

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den unten aufgeführten Einrichtungen statt.



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Familienbildungsstätte
Ahlen
Katholisches Bildungsforum

Familienbildungsstätte Ahlen

Klosterstr. 10a, 59227 Ahlen

Tel: 02382 – 91230

Fax: 02382 – 912317

fbs-ahlen@bistum-muenster.de

www.fbs-ahlen.de

Öffnungszeiten:

montags, dienstags, donnerstags,

freitags: 9–12 Uhr

mittwochs vormittags geschlossen

montags bis donnerstags:

15 – 19 Uhr



Familienbildungsstätte
Ahlen
Katholisches Bildungsforum

*„Das Herz wird nicht dement“
- Vortrag für Pflegende und
Angehörige -*

*in der Familienbildungsstätte
Ahlen*

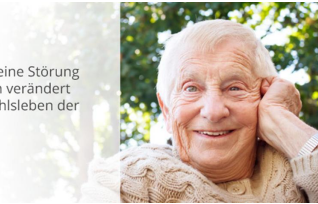
Dr. Udo Baer



*Mittwoch, 11. Mai 2016
15:30–17:00 Uhr
Eintritt: 6,00 €
Anmeldung erforderlich!*

„Demenz ist nicht nur eine Störung des Denkens, sondern verändert tief greifend das Gefühlsleben der Betroffenen.“

Dr. Udo Baer



Demenz ist mehr als Gedächtnisverlust oder eine Denkstörung. Demenz verändert das Gefühlsleben der Betroffenen tiefgreifend und nachhaltig. Die Folge: Scham, Angst, Hilflosigkeit und andere negative Gefühle.

Um Menschen mit Demenz würdigend zu begegnen und sie unterstützend begleiten zu können, ist es deshalb ganz besonders wichtig, ihr Gefühlsleben zu kennen und zu verstehen.

Der Lösungsansatz:

Wenn das Gedächtnis des Denkens nachlässt, können wir am Gedächtnis des Herzens – also am Gedächtnis der Sinne und am Körpergedächtnis – anknüpfen. So kann es gelingen, Menschen mit Demenz wieder zu erreichen, ihnen mit Würde zu begegnen und das Gedächtnis des Denkens zu reaktivieren.

Dr. Udo Baer erläutert einfühlsam, wie an Demenz Erkrankte sich selbst und ihre Umwelt wahrnehmen und erleben. Anschaulich und alltagsnah verdeutlicht er, welche Gefühle dabei vorherrschen, und zeigt Wege auf, wie Angehörige und Pflegende lernen können, besser damit umzugehen.

All unsere Erinnerungen hängen eng mit unseren Gefühlen zusammen. Erinnern ist ein komplexer Prozess, der nicht nur das Denken betrifft. Jeder kennt die Situation, in der einem ein Geruch in die Nase steigt und man sich plötzlich an etwas erinnert an das man eigentlich gar nicht „gedacht“ hat. Daher gilt es in der Demenz, Wege des Kontaktes zu finden, die dieses Erleben ansprechen und somit das Herz berühren.

Dieser Vortrag richtet sich an alle Interessierten, Betroffene, Angehörige und Professionelle, die die Demenzerkrankung mal etwas „anders“ beleuchten wollen.



Dr. Udo Baer

Zur Person:

Dr. phil., Dipl. Pädagoge, Kreativer Leibtherapeut, Heilpraktiker für Psychotherapie, Mitbegründer, Geschäftsführer und Gesamtausbildungsleiter der Zukunftswerkstatt Therapie, kreativ, Vorsitzender der Stiftung Würde, wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Gerontopsychiatrie (LGP) und des Kompetenzzentrums für Kinder und Jugendliche (KKJ), Autor